

Leseprobe

DER LETZTE RITTER ODER LIEBT EUROPA!

von

HAKON HIRZENBERGER

©



Österreichischer Bühnenverlag

Kaiser & Co. Ges.m.b.H

Am Gestade 5/2

1010 Wien, Österreich

Tel: +43/1/535 52 22

Fax: +43/1/535 39 15

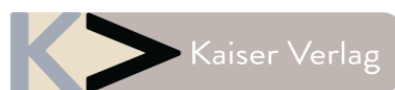
office@kaiserverlag.at

www.kaiserverlag.at

Alle Rechte sind vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Das vorliegende Manuskript darf weder verkauft, noch verliehen, noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Jede Art von Vervielfältigung (Kopieren, Herausschreiben, Scannen, etc.) ist ohne Einverständnis des Rechteinhabers untersagt. Alle Rechte zur öffentlichen Darbietung des Stückes oder Teile daraus, sowie die Rechte zur Bearbeitung, Übersetzung, Verfilmung und Aufzeichnung und Ausstrahlung sind vorbehalten. Das Aufführungsrecht ist weltweit ausschließlich zu erwerben bei:

©



**Österreichischer Bühnenverlag
Kaiser & Co. Ges.m.b.H
Am Gestade 5/2
1010 Wien, Österreich
Tel: +43/1/535 52 22
Fax: +43/1/535 39 15
office@kaiserverlag.at
www.kaiserverlag.at**

Die Personen

Die reale Welt:

Bratfisch, Restaurator

Comtessa Moneta, Kunstsammlerin mit Sanierungskonzept

Die Geister

Maria Theresia, Urmutter

Josef II, ihr Sohn, Pragmatiker

Sissy, Gesundheitsapostelin und Kaiserin von Österreich

Franz Josef, ihr Gatte und Kaiser

Maria Josefa, Josef II unglückliche Frau

Mozart, Genie, Frauenliebhaber, Komponist

Franz I&II, Oportunist, Kaiser und König

Andres Hofer, Tiroler Freiheitskämpfer

Erzherzog Johann, Filou und Partyhengst

Maximilian I, Liebender und Kaiser mit zwei Grabstätten

Angelo Solimann, Hofmohr, Feldherr, Freimaurer und stolzer Familienvater

Rudolf, Selbstmörder und Kaisersohn

Maximilian von Mexico, fanatischer Freiheitskämpfer liberaler Ideale, Kaiser

Margarete Maultasch, Herzogin von Tirol

Maria von Burgund, Liebende und Gemahlin Maximilian I

Doppelbesetzungen sind möglich!

Düstere Stimmung im Hause Kapuzinergruft -Saal Maria Theresia(Toscanagruf). Mehr oder weniger alle Säрге sind hier zusammengestapelt. Alles sieht ein wenig unordentlich aus. Die Gruft soll generalsaniert werden, eine neue Lüftung ist dringend notwendig, die Feuchtigkeit macht den Wänden arg zu schaffen. An den großen Sarg der Maria Theresia angelehnt der Gastsarkophag Maximilian des Ersten. Bratfisch wankt, offensichtlich stark alkoholisiert, in die Gruft, um sich von dem Zustand des neuen Gastsarges zu überzeugen.

BRATFISCH

Der Tod nimmt kein Ende. Als hätt ich mit den anderen Särgen nicht eh schon genug! Nein, noch einer muss dazu! Vor 30 Jahren haben sie mir die Zitha da hereingestellt, da hab i mir denkt, Gott sei Dank jetzt is amol Schluß, aber nein, da schiabens mir nachand no den Otto vorbei und jetzt den da. Renovieren soll i eam. Sparmaßnahmen. Früher waren wir hier zu zehnt. Und heute? Nicht einmal mehr beim Tod ist man großzügig. Und das in Wien. Da habts ihr schon noch ein anderes Format gehabt. Der Tod war euch immer heilig. Habts selbst über den Tod hinaus euch noch verteilt, dass alle was davon haben. Die Herzen in der Augustinerkirche, die Eingeweide in St.Stephan und eure Hüllen da, alle ohne Hirn, weil des Hirn des is.... wo is eigentlich des Hirn. Gehört des jetzt zu die Innereien, oder zum Herz...? Wurscht. Divide et impera! Teile und herrsche. (*betrachtet die Säрге*) Mei des schaut wieder aus. Seit Jahrhunderten nix gemacht. Und i soll wieder Wunder wirken. Also i würd mi ja net zerteilen lassen. Des Herz von dem do, des is der Sarg vom Maximilian, der steht eigentlich normalerweise in Innsbruck, in der Schwarzmandakirchn, den hams ma grad umiglossn, damit i eam renoviern sollt. Eh scho wissen-hokus pokus billiger! Der Herr Bratfisch wird schon richten. Der Maximilian, der hat sein Herz seiner Geliebten Maria geschenkt. Also nach seinem Tod. Vorher natürlich auch. Seine große Liebe is sie gwesn, die Maria. Dann hats es bei am Jagdunfall ausm Sattel grissen, im wahrsten Sinne des Wortes. Drei Tag später war sie tot und der Maximilian versteinert. Nachand hat er nur mehr kämpft, aus Schmerz und verlorener Liebe. Und verheirat hat er. Aus Liebe vermehren, daran hat er glaubt, der Maximilian. Nur selbst hat er keine Liebe mehr gefunden, ausser am Schlachtfeld, am Schlachtfeld der Gefühle. Obwohl für Gefühle hat er ka Zeit ghabt der Maximilian. Überhaupt für Gefühle hat kana Zeit ghobt. Deswegen geht's uns olln so schlecht, weil ma soviel Zeit für unsere Gefühle haben. Also wie er gestorben is, der Maximilian, da hat er gsogt, er will, dass sein Herz bei der Maria liegt. Und dort liegts jetzt in Brügge. In der Liebfraunkirche. Zu ihren Füßen. Seine Innereien san a in St. Stephan und des Hirn.... des Hirn liegt in.... na wurscht. Immerhin haben die damaligen Politiker erst nachm Tod ihr Hirn verloren, bei den heutigen bin ich mir da zu Lebzeitn nicht mehr sicher. Eigentlich wollt er ja in sein Sarg, der Maximilian, in Innsbruck. Aber weil er bei der Stadt soviel Schulden ghabt hot, hamms erm nimmer einglassen und er hot net amol in seinen eigenen Sarg einederfan. Org eigentlich. Dass ma nimmer in den Sorg einederf, den ma si selber baut hot. Vier Jahre hat er seinen eigenen mit sich herumgeschleppt auf allen seinen

Reisen. Also so an klan transportsoarg, take away soarg...und dann derf er net eine. Also is er nach Wiener Neustadt. In die niederösterreichische Provinz. Der Wahltiroler. Und dort liegt er jetzt. Ohne sein Herz. Und ohne Hirn. Und mir schickens an leeren Sakrophag aus Innsbruck, eine zu meine Kaiser, zum renovieren. Vielleicht wollns eam umbetten. Des warat eigentlich logisch. In dieser Stadt wird gern umgebettet. Die Berühmtesten san uns die liabsten . Al als aTote lass ma alle zu uns nach Wean. Die bett man um, und endlich kommt der Maxi eine in sein selber bauten. Kommt er ham in seine wahre Heimat, in der er nie war, weil sie ihm immer zu weit weg war, vom Schuss, bei all seinen Wegen und Kriegen. Wien war anfach zu weit weg vom Schuß, zu weit weg von Europa, aber wenn ma dann da ist, mitten drin ist, in dieser Stadt, dann bist daham , dann bist endlich zhaus, dort wo die Gemütlichkeit wohnt,

NARRENTURM
UP AND DOWN
HUNDERTWASSER
WALZERTRAUM
DONAUTURM
RIESENRAD
PSYCHIATRIE
SILVESTERPFAD

MINISTRANTEN
AKH
MEISTER PILGRAM
URANIA
KARLSKIRCHE
FLEXODROM
UNI WIEN
STEPHANSDOM

... DEIN WIEN

BIST DU MIR FERN
FÜHL ICH MICH NAH
ICH WILL NUR WEG
BIN ICH DANN DA

DU STECKST SO TIEF
TIEF IN MIR DRIN
ÜBERALL TOD
WO SOLL ICH NUR HIN
... NACH WIEN

KALTE KUCHL
BIS RODAUN

WURTSELPRATER
DONAUAUEN
EIN NAMENLOSER
FRIEDHOF IST
MONDSCHEINGASSE
BASELISK

THEATER BURG
DOKTOR FREUD
RATHAUSMANN
JAKOB ALT
HANSI HÖLZL
HELDENPLATZ
ZENTRALFRIEDHOF
MEIN SÜSSER SPATZ

... DEIN WIEN

SCHEISS AN PAULA
KÖNIG FRANZ
UNSERE KIRCHE
DIE FINANZ

CAFÉ WEIMAR
CAFÉ RITTER
CAFÉ DRECHSLER
... ADOLF HITLER

*Bratfisch verschwindet im Dunkel der Gruft. Eine Zeitlang Stille dann ein Räuspern,
man hört die Stimmen eines Mannes und einer Frau.*

MARIA THERESIA
Ist er weg?

JOSEF II
Was macht das für einen Unterschied?

MARIA THERESIA
Er ist mir unheimlich.

JOSEF II
Wirklich?

MARIA THERESIA
Ich weiss nie genau, ist er es, oder ist er es nicht!

JOSEF II
Mama bitte!

MARIA THERESIA

Du hast ja recht, ich soll mir nicht immer so viele Fragen stellen, aber das beschäftigt mich eben. Und mit dem Stephan kann ich sowieso nicht darüber reden.

JOSEF II

Ist er da?

MARIA THERESIA

Wer?

JOSEF II

Der Papa?

MARIA THERESIA

Na hör mal.

JOSEF II

Geistig betrachtet ist das vollkommen gleichgültig.

MARIA THERESIA

Josef, wir sind nicht nur Geist.

JOSEF II

Darin irrst du Mutter.

MARIA THERESIA

Du sollst nicht immer so frech sein.

JOSEF II

Mama, ich habe Spitäler errichtet, Schulen gegründet, Universitäten erschaffen! Ich habe Bildung gefördert die alle gefordert, nach der alle dürsteten. Wissen ist die Macht, die uns alle befreit. Uns nicht zu Raubtieren werden lässt, sondern ein soziales Leben zulässt. In Frieden unter Wölfen. Das ist geblieben. Die Bildung. Meine Bildung. Bis heute, alles erhalten durch meinen Geist!

MARIA THERESIA

Na immerhin.

JOSEF II

Auch du. Auch an dich erinnert man sich noch durch meinen Geist. Durch deine Kinder. Also vor allem durch mich.

MARIA THERESIA

Naja wenn du meinst.... Das mit den Kindern, das tut mir sehr leid.

JOSEF II

Das muss es nicht Mama.

MARIA THERESIA

Du wärst sicher ein guter Vater, also warst du ja, kurz.

JOSEF II

Mama, das ist wirklich egal. Es ist vorbei.

EINE WEITERE STIMME MISCHT SICH DAZU

SISSY

Müsst ihr andauernd so laut sein.

JOSEF II

Mein Gott, ihr Schönheitsschlaf.

SISSY

Als ob ihm Gott jemals was bedeutet hätte!

MARIA THERESIA

Das sagt man so.

SISSY

Ich finde nicht. Ich finde es hat was mit Anstand zu tun, ob man den Namen des Hergotts einfach so herbeizitiert, oder ob man ihn meint?

JOSEF II

Bitte verschont mich mit diesem altmodischen Gequassel, ich ertrag das nicht.

SISSY

(schrill) Was heißt da altmodisches Gequassel!

FRANZ JOSEF

Bitte Sissy, sei so gut.

SISSY

Altmodisches Gequassel. Der ist um fast 200 Jahre älter als ich und sagt zu mir altmodisches Gequassel!! Mach jetzt endlich einmal dein Maul auf! Es müssen doch nicht immer Kriege ausbrechen, bevor du einmal das Maul aufmachst.

STILLE

MARIA THERESIA

Das war ja jetzt wieder nötig.

JOSEF II

Das verstehst du nicht Mama.

MARIA THERESIA

Ich weiß, ich hab ja alles falsch gemacht. Wenn du Kinder...., verzeih mir, es ist ja so ungerecht....

JOSEF II

Mama, das macht nichts. Wirklich nicht. Ich konnte mich dafür konzentrieren auf mein Amt, auf mein Geschäft. Mit Kindern ist das sowieso so eine Sache. Sie sind so süß, wenn sie klein sind, aber dann werden sie groß, und die ganzen Probleme wachsen mit ihnen, und dann stehen sie vor dir und fragen dich, fragen dich Fragen, die du nicht beantworten kannst, zb warum du sie eigentlich in die Welt gesetzt hast?

MARIA THERESIA

Ich wollte immer öfter mit dir spielen, ich hatte eben keine Zeit.

JOSEF II

Mama, bitte, es ist in Ordnung!!!!!! Es ist jetzt gut!!!!!!

SISSY

Und so geht das Tag für Tag und Jahr für Jahr.

JOSEF II

Du bist doch auch immer noch am abnehmen!

SISSY

Ich finde ein wenig Bewegung könnte euch allen nicht schaden.

JOSEF II

Joggen und so?

SISSY

Joggen, reiten, fechten turnen...

JOSEF II

Ich weiß nicht wie viele Leute beim Joggen direkt aus ihren Turnschuhen gekippt sind. Und das soll gesund sein?

SISSY

Franzel, willst nicht langsam was sagen:

FRANZ JOSEF (singt)

Jagdhorn, Hirsche und der Wald
Hunde bellen, es ist so bitterkalt
Ich schieß die Gams und denk an dich

Sissy, Mama, und die Welt

Liebe, herrschen, es zählt doch nur das Geld

Ich schieß den Bock und denk an dich

Wenn die Hand am Abdruck weilt
Ists für mich der Hochgenuss
Ich denk an dich es dröhnt der Schuss

... ich schiess am Schluss doch nur auf dich

MARIA THERESIA

Zu Maria Josefa warst du jedenfalls nicht sehr nett.

JOSEF II

Stimmt. Sie war nett. Das sagt auch alles.

MARIA THERESIA

Warum hast du sie dann geheiratet?

JOSEF II

Wie bitte?

MARIA THERESIA

Warum du sie dann geheiratet hast?

JOSEF II

Du wolltest das.

MARIA THERESIA

Mach dich doch nicht lächerlich.

JOSEF II

Ich wollte Josefa nie heiraten. Das war mir alles zu viel.

MARIA THERESIA

Du hättest ja auch ein einfacher Muselman werden können.

JOSEF II

Ich hab dir immer gesagt, ich will nach Isabella niemanden mehr heiraten!

MARIA THERESIA

Als Mohamedaner dürftest du ja bis zu 12 Frauen haben-

JOSEF II

Mit Isabella war ich glücklich. Josefa hat mich nie interessiert!

MARIA THERESIA

12 Frauen und alle dir zu Diensten. Glaub nicht dass das einfacher ist! Aber niemand hindert dich daran!

JOSEF II

Vielleicht im nächsten Leben, wann immer das auch kommt.

MARIA THERESIA

Oder vielleicht kommst du wieder als Muselfrau. Noch schlimmer.

JOSEF II

Was wirst du im nächsten Leben?

MARIA THERESIA

Als Frau ist nix mit freier Ehe. Tiefes Kopftuch oder am besten gleich eine Burka!

FRANZ JOSEF

Und dann ab in die Provinz nach Afrika. Zu den kleinen Negerbabys ins Nachbardorf.

SISSY

Franzel bitte!

JOSEF II

Sie hat schiefe Zähne und ist dick.

SISSY LACHT

MARIA JOSEFA(STIMME)

Du jetzt auch!

JOSEF II

Dick?

SISSY LACHT LAUTER

MARIA JOSEFA

Das du nie aufhören kannst.(STIMME)

JOSEF II

Ich hab dir immer gesagt, dass es mir leid tut.

MARIA JOSEFA(STIMME)

Josef, du hast ja recht, aber kannst du mich nicht einfach nur einmal lieb haben.

JOSEF II

Niemals.

MARIA THERESIA

Josef bitte.

JOSEF II

Aus der Fackel seines Geistes ist ein Funke gefallen der nie mehr erlöschen wird.

MOZART TRITT AUF. DIE ANDEREN BEGRÜSSEN IHN FREUDIG.

JOSEF II

Schön, dass sie uns einen Besuch abstatten Meister.

MOZART

Mir war schon ordentlich fad. Dauernd diese vielen Knochen um mich herum. Endlich hab ich Ausgang.

JOSEF II

Und wo ist er eingekehrt?

MOZART

Zuerst war ich in Salzburg. Hatte ziemlich starkes Heimweh und parlierte kurz auf der Getreidegasse. Aber des war echt ur arg. Eine Souvenirzuckerdirndlstadt, und lauter grausliche Weiber mit tausenden geschlitzten Japsen hinten, oben, überall, na echt pfui Deibel! Ich hab des Gefühl, die haben alle ihre Dirndl schon im Kopf! Und dann gleich ab nach Wien kurz bei der Stanzi vorbei und eine in die musikalische Zeitschleife on air-

FRANZ JOSEF

Schön, dass sie da sind.

MOZART

Ich muss auch echt sagen, bei euch in der Gruft ists immer wieder am geilsten. Einfach coole Luft und echt cooler Sound.

SISSY

Servus Wolfgang,

MOZART

Servas Sissy, heisse Braut-
Hast du dir wieder die weißen Strümpfe angezogen....

SISSY

Vielleicht, willst nachschaun?

MOZART

Du weißt eh, was passiert, wenn ich nachschauen komm...

SISSY

.... Dann komm doch und lass es gleich passieren

MOZART(singt)

Warum vergeht mit dir die zeit so schnell
Warum wird's draussen wieder hell.
Ich will dass du noch bei mir bleibst
Beneide ihn um deine Zeit
Die euch bleibt zum Zeitvertreib

Hast eben noch gelacht
Bist auch schon wieder weg.
Warm noch ist dein Platz
Gebraucht noch dein Gedeck

... ALLE sind so fröhlich
Heiter und gut drauf
Haben gute laune
Geben niemals auf
Trinken noch nen letzten
Bleiben auf dem Damm

Amade du hilfst uns.

Hab Lieder euch gemacht
Sterne angelacht
Die schönsten Frauen geliebt
Musik o Musik

Schau beständig auf die Uhr
Die Zeiger bleiben stur
immerzu die gleiche Zeit
die uns bleibt zum Zeitvertreib

18 ... ALLE sind so fröhlich-
Heiter und gut drauf
Haben gute laune
Geben niemals auf
Trinken noch nen letzten
Bleiben auf dem Damm

19 ... AAAmade du hilfst uns.

SISSY ALLEIN TURNEND.

Ich bin ein Weihnachtskind. Das ist selbst für eine Prinzessin nicht einfach. Man weiß nie genau, krieg ich jetzt die Geschenke, weil sie mich wegen Weihnachten beschenken wollen, oder feiern sie alle ihre Frömmigkeit wegen dem Christkindl. Und dann verlieb ich mich auch noch in den Big Boss. Eigentlich logisch. Es musste der erste sein. Aber ich hab dich wirklich geliebt, mein Franzel. Den Franzel und seine Tiere. Aber eine böse Schwiegermutter kann einem das Leben zur Hölle machen. Man heiratet immer ein bisschen die Familie. Augen auf bei der Schwiegermutter. Ja

Mami, nein Mami, bestimmt nicht Mami, das hat sie nicht so gemeint Mami, findest du Mami, warum bist du so traurig Mami, ich will dir helfen Mami, natürlich hab ich dich genauso lieb wie sie Mami. Vielleicht sogar ein bisschen lieber, Mami, da hast du recht Mami, sei nicht böse Mami, ich bring das in Ordnung Mami, sicher Mami, ich treffe sie später Mami und ich werde ihr sagen Mami, wie du das gerne haben willst. Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine erfolglose Frau! Was hab ich mich bemüht, und dauernd war sie da, mit ihrem faden angewiderten Gesicht und der notorischen Unzufriedenheit. Alles weiß sie besser, wie die Kinder zu kleiden sind, was ich meinen Gästen zum Essen anzubieten habe, was ich meinen Freunden erzählen darf und was nicht und was ihr Sohn unbedingt von mir alles braucht, damit er weiter ungestört seine Arbeit verrichten kann. Plötzlich war nichts mehr da. Du bist zur Türe hinaus und warst einfach weg... Einfach nichts, als hätte es dich niemals gegeben. Früher verblieb dein Geruch, ich war erfüllt von deiner Liebe, trotz aller äußeren Einflüsse, mein Bindungshormon klebte förmlich an deiner Uniform und nichts konnte uns auseinanderteilen, nicht einmal deine Mutter. Die Arbeit hat es dann doch geschafft. Die Arbeit. Die manische Hingebung und Bevorzugung einer abstrakten Sache vor jeglicher Menschlichkeit. Alles war wichtiger. Und unsere ach so große Liebe war wie weggeblasen. Ich ließ mir die Haare schneiden, färben, nahm zu, nahm ab, trug rote, blaue, gelbe Klamotten, du merktest es nicht. Du merktest gar nichts. Doch einmal sagtest du zu mir: Sissy, ich dachte zuerst na endlich, endlich fällt ihm doch noch was auf, aber dann sprachst du weiter, du musst endlich den Onkel Doktor besuchen, deine Zähne werden schwarz. Ich habe dir nie gesagt, dass du aus dem Mund stinkst. Ich habe mich nie darüber beklagt, wie unmännlich ich dich finde, in dem ganzen Getue mit deiner Mutter. Ich war einfach nur müde. Und ich hab dich gebeten, fahr mit mir auf die Kapverdischen Inseln, oder nach Capri, nach Korfu, oder wenigstens nach Triest, mir ist das hier alles viel zu eng, ich krieg keine Luft mehr in diesem Wien, aber du hattest immer wichtigeres zu tun. Du stehst Kopf, hast du mir immer gesagt, in deinem Büro stehst du Kopf und weißt gar nicht mehr wo du anfangen sollst, vor lauter Arbeit. Gottlob, dass es die Gymnastik gibt, die wohlverdiente Form des trainierten Körpers. Ich verachte diese grauenhafte Fettleibigkeit. Dieses grässliche Zuckergegesse. Dieses Fleischhaufen in sich hineinstopfen, dieses genussüchtige gierige Volk da, das ist doch alles zum Kotzen:

Was darfs denn sein

Sexy joint zigaretten
Finger riechen Füße schlecken
Scheiße kosten urin gurgeln
Geld zählen würstel pulen
Bier wodka Alkohol
Caipiriha Sanastol

Wodka tonic Provirax
Parkemed Ist was zählt
Joggen schlafen
Häuten grasen Neuer busen
Adidas nike puma

Blizzard fischer
Head Atomic
Bayer leverkusen

(*von musikern gesungen*) WAS darfs denn sein?
was darfs denn sein?

Was darfs denn sein?

Ins arschloch kriechen
Schlaftabletten
Coca cola joghurett
Kokain ist medizin
Heroin im nachttisch drin
Amalgan beim onkel doktor
Marihuana macht uns munter
Chlorophyll wundbenzin
Kleber schnüffeln hab ihn drin
Häuschen bauen schulden machen
Kopf abschlagen leute krachen
Hand verpflanzen spinnen düngen
Menschen fragen
In der wüste glitzer tragen

(*von musikern gesungen*) WAS darfs denn sein?
Was darfs denn sein?

Was darfs denn sein?

Höher größer teurer besser
Geiler reicher schärfer kesser
Schöner bunter mehr als weiter
Schneller heller immer breiter
Lieber dreister länger später
neuer schöner greller steht er

freier gleicher frischer seichter
cooler schriller fetter netter
praller draller schlanker fetter
feuchter kühler fester echter
toller voller länger dicker
strenger lauter enger schicker

WAS darfs denn sein?
Was darfs denn sein?

FRANZ DER I&II ERSCHEINT

FRANZ I&II

Ich kann sie schon verstehen, die heutigen Politiker. Machtlos treiben sie dahin. Viele Meinungen sind hörbar, umzingelt von ihrer eigenen Visionslosigkeit. Ein kleiner Fehler und schon sind sie weg, denken sie. Bis sie dann merken, dass man sich in Österreich eigentlich alles erlauben kann. Dann werden sie lässig, größenwahnsinnig, vergessen ihrer eigene Dummheit, in der jetzt ach so kleinen Missgeburt Österreich. I am a Lobbyist, and i have many clients, Bankenausschuss frisches Geld hier, frisches Geld da zahlt alles die Happy Hypo tralala... das Volk murrst, aber es ist zu träge um aufzustehen. Wer die Macht hat, hat das Recht. Was kümmert mich mein dummes Geschwätz von gestern, wenn mir heute etwas anderes zum Vorteil gereicht. Am längsten währt die Macht, ohne persönliche Entscheidung. Ein klar und deutliches jein, oder ein bestimmt dezidiertes Vielleicht wirkt Wunder. Alle stehen um dich herum und nicken bedächtig mit den Köpfen, keiner bewegt sich, alle schauen hoffend, dass noch irgendetwas anderes da aus mir herauskommt, aber da kommt nix. Ätsch, wieder Zeit gewonnen, wir vertagen mal das ganze und brauchen eine Problemaufschiebung. Vertrösten Hinhalten, aussitzen. Diese Methode hat bei uns die letzten siebenhundert Jahre funktioniert. Wir sind alle gut aufgestellt, das Paket ist gut geschnürt, wir werden rasches Wachstum in unsere Banken hineinblasen, und neue gesunde Anleihen vorlegen. Morgen ist ein neuer Tag. Verschieben wir das Morgen auf morgen oder besser gleich auf das nächste Jahr. Das Gestern wird zum wahren Element. Entscheidungslos kann die Vergangenheit das Gestern verwalten, das Alte erklären und die Zukunft mit lauen Lügen wegsperren in einen düsteren Keller irgendwo in der Provinz. DANKE!

MARIA THERESIA

Danke, Franz!

ERZHERZOG JOHANN SPRINGT HERVOR

ERZHERZOG JOHANN

Darf ich euch Fut und Beidel vorsingen.

FRANZ I&II

Was will er?

JOSEF II

Erzherzog, wieder zu Besuch...?

ERZHERZOG JOHANN

Auf der Durchreise sozusagen.

JOSEF II

Die Gattin besuchen?

FRANZ I&II

Seit wann ist seine Frau hier bei uns begraben?

ERZHERZOG JOHANN

Hat doch niemand behauptet, dass sie hier begraben. Mein Anna liegt wie ich sehr glücklich in Meran.

JOSEF II

Ist aber schön von dir, dass du uns wieder einmal besuchen kommst.

FRANZ I&II

Und er ist sozusagen am Weg zurück zu seiner Anna!

ERZHERZOG JOHANN

Zu meiner Anna, ja.

FRANZ I&II

Die Plöchl. Die Postmeisterstochter? Was für eine Karriere!

JOSEF II

Dafür hat er freies Geleit und kann sich von Sarg zu Sarg frei bewegen. Ich muss sagen, ich beneide ihn. Er kann uns besuchen, wann immer es ihm gefällt-

FRANZ I&II

Aber gleich heiraten?

ERZHERZOG JOHANN

Darf ich euch jetzt Meinen neuesten Hit vorstellen? Also noch ist ers nicht. Aber der wird's.

JOSEFII

Der Erzherzog Johann Jodler wär mir lieber.

Franz I&II

Mir eigentlich auch.

MARIA THERESIA

Mir auch!

ERZHERZOG JOHANN

Aber das neue ist viel stärker. Einfach auf den Punkt gebracht!

MARIA THERESIA

Und wie heißt das Neue noch einmal?

ERZHERZOG JOHANN

Fut und Beidl!

FRANZ I&II

Hör er auf, das ist ja wiederlich!

ERZHERZOG JOHANN(fängt an sein Gstanzl zu singen)
Fut und Beidl, Fut und Beidl, Fut und Beidl

FRANZ I&II

Ich verbitte ihm, sich hier so zu benehmen. Ich lasse ihn sonst augenblicklich der Gruft verweisen. Es gibt hier immerhin eine Gästeordnung.

ERZHERZOG JOHANN

Ja ja , bei allem Bemühen, Dringen, manipulieren, glauben, hoffen und verheiraten, mit dem zwanghaften Versuch lieben zu wollen, bis dass der Tod dich scheidet, dreht sichs immer nur um diese beiden kleinen Silben.

JOSEF II

Mösl und Schwert.

FRANZ I&II

Zensur!

MARIA THERESIA

Jetzt aber bitte! Immer dieser anstrengende Kindergarten. Wir haben größere Probleme zu bewältigen. Die Welt ist aus den Fugen und ihr tönt immer nur über euren hausbackenen Anekdoten. Europa, wo gehst du hin? Wo ist die Einheit, wo steht der Sinn, in einer durch und durch korrumpierten demokratischen Diktatur.

JOSEF II

Ich hab dir immer gesagt, Kultur macht Menschen besser, sie reicher, gefügiger dem Joch der

MARIA THERESIA

Wir haben heute keine Zeit mehr für Kultur.

ERZHERZOG JOHANN

Ihr seid mir echt zu anstrengend, bis irgendwann.... Die Fut und der Beidl

Erzherzog Johann VERSCHWINDET

JOSEPH II

Metternich!

FRANZ JOSEPH

Fut und Beidl sind Geschwister und der Arsch ist Kriegsminister!

MARIA THERESIA

Wenn wir nicht rasch ganz schnell alle Zusammenhelfen, ist unser aller Ende gewiss.

JOSEF II

Du thematisierst die Umwelt.

MARIA THERESIA

Ach was Umwelt. Das ist meine geringste Sorge. Nein die Gruft. Die machen sie dicht. Da bin ich ganz sicher!

FRANZ I&II

Die Gruft machen sie dicht? Das ist ja schrecklich!

JOSEF II

Wir werden aufgelöst? Gut so. Da wird Geld frei. Das wird interessant.

MARIA THERESIA

Josef.

JOSEF II

Wer braucht uns noch?

FRANZ I&II

Was red er denn da?

JOSEF II

Die Kaiser hören endlich auf Kaiser zu sein?

FRANZ I&II

Woher weißt du das, Oma?

MARIA THERESIA

Ich weiss es nicht, es ist so eine Art Instinkt. Der Bratfisch hat vorher vom Umbetten lamentiert, da schoss es mir plötzlich, die wollen uns umbetten in irgendeinen unbedeutenden Keller.

FRANZ I&II

Warum sollten sie das tun?

MARIA THERESIA

Sparmassnahmen. Die Kassen sind leer. Wir bräuchten dringend eine neue Belüftung, die Särge korridieren vor sich hin und ist euch schon einmal aufgefallen wie seltsam unsere Sarkophage hier beienanderstehen.

JOSEF II

Es wäre auch wirklich an der Zeit.

SISSY

Es waren auch schon seit Tagen keine Besucher mehr bei uns. Keine frischen Blumen, keine Bilder, nichts.

JOSEF II

Nehmt euch bitte nicht alle ganz so wichtig.

SISSY

Die Welt braucht uns, sie wäre ein ganz schönes Stückchen ärmer ohne uns.

FRANZ I&II

Das finde ich auch.

JOSEF II

Aber umbetten heißt doch nicht stilllegen.

MARIA THERESIA

Das verstehst du nicht. Wem gehört denn dieser Sarkophag hier da!?!???

JOSEF II

Maximilian, ich weiß. Der erste

SISSY-

Max von Mexico?

JOSEF II

Nein Maximilian der Erste! Der war schon dreihundert Jahre vor dir tot

FRANZ I&II

Der Tiroler.

JOSEF II

Na eigentlich Niederösterreicher-

FRANZ I&II

Der aber immer lieber Tiroler sein wollte!

SISSY-

Schad, den Max aus Mexico find ich spannender!

JOSEF II

Der liegt doch sowieso im Nebenzimmer.

SISSY

Hab ihn schon lang nimmer gesehen.

FRANZ I&II

Er ist ja auch berühmter und schöner als der Tiroler.

JOSEF II

Der Tiroler ist ja auch schon länger tot.

SISSY

Der Max von Mexico?

JOSEF II

Aber nein. Der Mexikaner. Dein Schwager, der aus Frust Kaiser von Mexico werden wollte!

SISSY

Er hatte Ideale!

FRANZ I& II

Und der Franz Josef hat ja dann auch die Federkrone von den Montezumas nicht mehr hergeben wollen.

FRANZ JOSEF

Ein bisschen an Respekt, wenn ich bitten darf. Immerhin ist der Mexikaner mein Bruder.

SISSY

Als ob dir das schon jemals wichtig gewesen wär.

FRANZ JOSEF

Sissy bitte.

SISSY

Oder warum glaubst du ist er bis nach Mexico gegangen?

FRANZ JOSEF

Ich kann mich nicht erinnern....

SISSY

Wer hat dem Armen denn gesagt, wenn er Karriere machen will soll er zu den Hottentotten gehen, die interessieren sich wirklich noch für sein liberales Gefasel.

FRANZ JOSEF

Immerhin besitzen wir noch die Federkrone des Montezuma-

SISSY

Du hättest dir auch ausgestopfte Indianer aufgestellt, hätte man sie mitgeschickt.

FRANZ JOSEF

Ich hab mir nie einen Neger ausstopfen lassen. Das verbitte ich mir.